

SOZIALWISSENSCHAFTEN (Sozialwissenschaftliches Gymnasium)

Kompetenzen am Ende der 5. Klasse

Die Schülerin, der Schüler kann

- verschiedene Theorien und Modelle zur psychischen und sozialen Entwicklung des Menschen unterscheiden und erklären (1)
- sich mit sozialen Themenstellungen differenziert auseinandersetzen und Kommunikations- und Interaktionsabläufe sowie gruppendynamische Prozesse verstehen und auf neue Situationen anwenden (2)
- unterschiedliche Ansätze wissenschaftlicher Psychologie und Soziologie mit ihren wichtigsten Vertretern begründet darstellen sowie kritisch vergleichen (3)
- über die Wirkung verschiedener Sozialisationsinstanzen und die Bedeutung familiärer und gesellschaftlicher Einflüsse auf Rollen und Gruppenstruktur im Sozialisationsprozess Auskunft geben (4)
- Grundthemen und zentrale Begriffe der Sozialwissenschaften verstehen und bedeutende Theorien mit ihren Prämissen, ihren Aussagen und ihrer Reichweite erfassen (5)
- die globale Eingebundenheit von Gesellschaft, Wirtschaft, Politik und Recht erkennen und internationale Akteure in ihren Einflussmöglichkeiten aufzeigen (6)
- unterschiedliche Menschenbilder darstellen, vergleichen, ihren historischen Kontext aufzeigen und beurteilen (7)
- statistische Untersuchungen interpretieren und eine statistische Erhebung planen und durchführen (8)

5. KLASSE	TEILKOMPETENZEN METHOD.-DIDAKTISCHE HINWEISE	INHALTE	ZU FINDEN IN
	<p>Die Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Begriffe Migration und Interkulturalität verstehen und wiedergeben • die Ursachen und Folgen von Migration aufzeigen diskutieren und Alternativen überprüfen 	<ul style="list-style-type: none"> • Definition der Begriffe Migration, Interkulturalität • Ursachen und Folgen von Migration anhand eines Beispiel • Aktuelles Thema z.B. Flüchtlingsproblematik - Situation in Südtirol, Feind- und Rollenbilder, „Sündenbock“; 	<p>Internetrecherche</p> <p>Broschüren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Südtirol wird bunter (PDF-Datei) www.caritas.bz.it/files/content/161381_19776_1.../080604-integration.dt.klein.pdf • Aktionsheft „Flucht“ http://www.youngcaritas.bz.it/de/you-impulse/informations-und-aktionsheft-flucht/23-1289789.html

	<p>Die Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Begriffe Integration und Inklusion verstehen und unterscheiden • diverse Modelle und deren praktische Anwendung kennenlernen, beschreiben und vergleichen 	<ul style="list-style-type: none"> • Definition der Begriffe Integration und Inklusion • Diverse Modelle aus der Praxis z.B. Inklusion in der Schule, People first, Bartgaishof, Sägemüllerhof, Masatsch, usw.; 	<p>http://www.bpb.de/gesellschaft/migration/</p> <p>Infos aus: Landessozialplan; Bürgernetz, Bezirksgemeinschaften</p>
	<p>Die Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Begriff, den Gegenstand und die Aspekte der Organisationspsychologie beschreiben und wiedergeben • den Begriff Globalisierung verstehen und hinterfragen • Themen der Organisationspsychologie und -soziologie kennen lernen, benennen und mit Beispielen verknüpfen 	<ul style="list-style-type: none"> • Definition der Begriffe Wirtschafts und Organisationspsychologie, Globalisierung • Gegenstand und Aspekte der Organisationspsychologie • Themen z. B. Motivation, Arbeitslosigkeit, Work-life-balance“, Kommunikations- und Entscheidungsstrukturen in Organisationen, Mobbing, Stress, Freizeit... 	<p>Zimbardo „Psychologie“ (Schulbibliothek) oder Myers David (Kap. 20)</p> <p>Hobmair – Soziologie, Kap. 13</p> <p>Internetrecherche</p>
	<p>Die Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Begriffe Lebensraum/Sozialraum verstehen und wiedergeben • die eigenen Lebensbereiche bewusst wahrnehmen, aufzählen und analysieren • sich mit einer Problematik des Lebens/Sozialraums auseinandersetzen, die Folgen erkennen und Konsequenzen aufzeigen und Perspektiven ausarbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Definition der Begriffe Lebensraum/ Sozialraum • der eigene Lebens-/Sozialraum • Vertiefen eines Lebensbereichs z.B. Umwelt, Gesundheit, Soziale Unterstützung, Bildung, Verkehr, Freizeit, Kultur, Sport, Arbeit und Wirtschaft... 	<p>Internetrecherche</p> <p>Hobmair – Soziologie, letztes Kapitel der NEUEN Ausgabe (Schulbibliothek)</p>
	<p>Die SchülerInnen können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung der Begriffe Gender und Geschlechterrolle verstehen und wiedergeben • die psychologischen, sozialen und kulturellen Unterschiede im sozialen Wandel darstellen und reflektieren • die Folgen geschlechtsspezifischer Sozialisation mit Hilfe von Instanzen (z.B. Familie, Medien,...) aufzeigen 	<ul style="list-style-type: none"> • Definition der Begriffe: Gender und Geschlechterrolle, • gesellschaftlicher Wandel der Geschlechterrolle • Folgen dieses Wandels in Hinblick auf z.B. Berufsfeld, Bildung, Medien, Arbeit, Familie 	<p>Die Guideline Gender als Heft: http://afi-ipl.org/veroeffentlichungen/afi-guidelines/#.WMa7KzIQR2A;</p> <p>Internetrecherche; Grundwissen Soziologie, Rolf Eickelpasch, 2013 (Kap. 6);</p>
	<p>Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Daten analysieren, wesentliche Aspekte herausfiltern und in Beziehung setzen • eine statistische Untersuchung beurteilen und präsentieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Deskriptive Statistik • eine Südtiroler Untersuchung aufarbeiten 	<p>Internet, ASTAT</p>